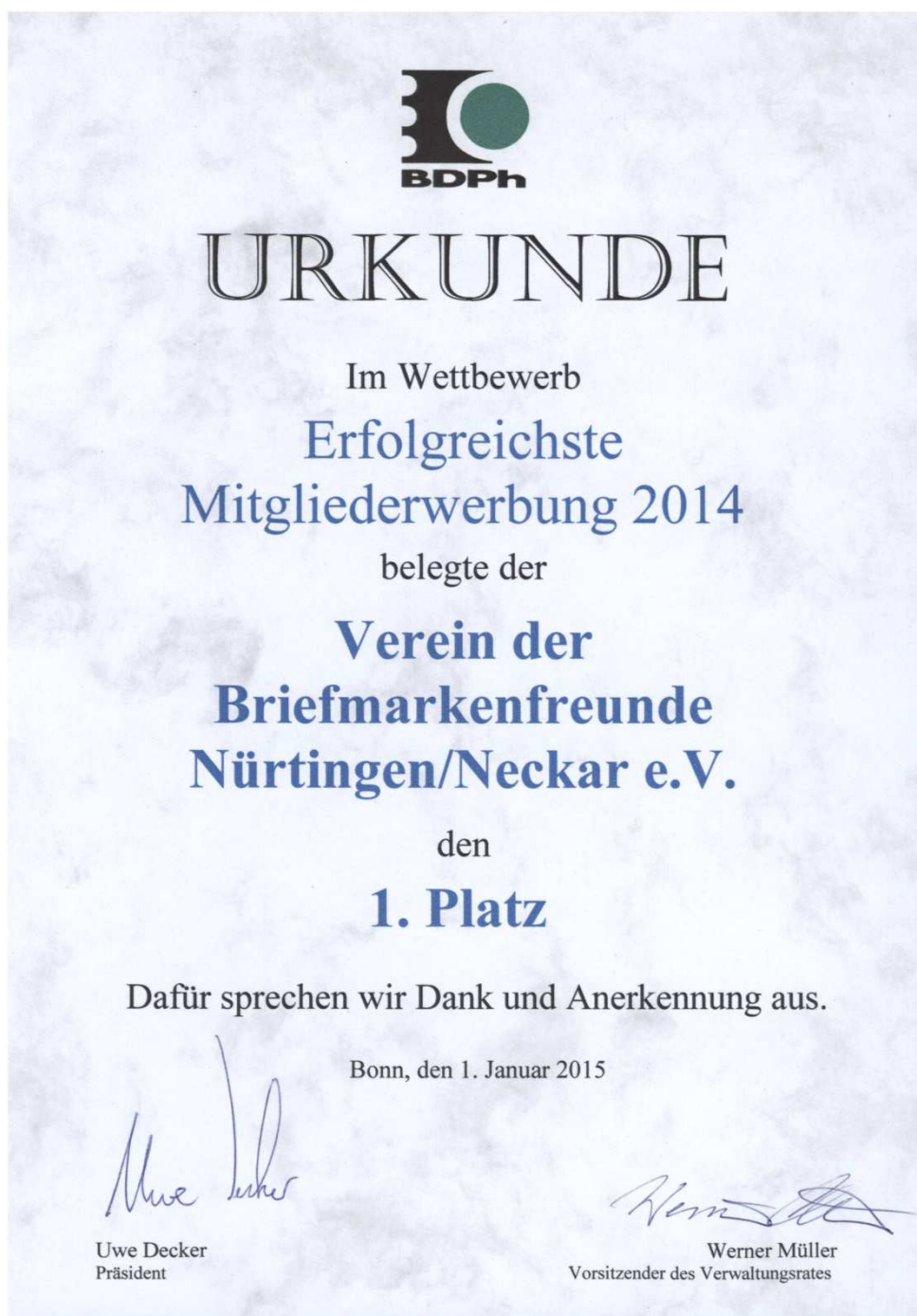


Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Auf Platz 1 in der Mitgliederwerbung 2014 – das war Spitze !



BRIEFMARKEN LINDNER KG



Mitglied im



Mitglied im



Grazer Str. 16

70469 Stuttgart- Feuerbach

Tel.: 0711 / 81 060 81 Fax.: 0711 / 81 75 41

auktion@briefmarken-lindner.de

www.briefmarken-lindner.de

Ihr Fachgeschäft, auch für Zubehör aller namhafter Hersteller

*** * * * ***

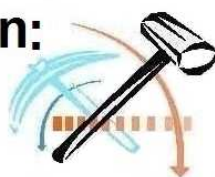
Tradition und Kontinuität

sind **seit über 50 Jahren** und **189 Auktionen**

Garant für Ihren und unseren **guten Erfolg !**

Gerne werden wir auch für Sie tätig !

Unsere 190. Auktion:



im Herbst 2015

Fordern Sie jetzt, sofern Sie bis jetzt noch keine Auktionskataloge erhalten, die Unterlagen an.

Wir offerieren ein schönes, buntes und gutes Angebot !

Inhalt

<i>Informationen des Vorsitzenden</i>	4
<i>Geburtstagswünsche</i>	5
<i>Neue Mitglieder</i>	5
<i>Jahreshauptversammlung mit Überraschungseffekt</i>	6
<i>Phila - Treff ohne Philatelie am 2.7.2015</i>	8
<i>Protokoll der Jahreshauptversammlung am 26.03.2015 für das Jahr 2014</i>	9
<i>Fürstentum Liechtenstein Markenausgabe 1. Juni 2015</i>	17
<i>Neues von unseren städtepartnerschaftlichen Beziehungen</i>	21
<i>Termine des Vereins</i>	24
<i>Terminkalender benachbarter Vereine</i>	25
<i>Redaktion in neuen Händen – Walter Hilburger stellt sich vor</i>	26
<i>Impressum</i>	27

Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Informationen des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,

bei der **Jahreshauptversammlung** am 26. März wurde ich erneut zum Ersten Vorsitzenden gewählt und ich bedanke mich herzlich für diesen Vertrauensbeweis. Es ist nunmehr meine fünfte Amtsperiode. Im Ausschuss wurde Walter Hilburger für die Fachstelle „Vereinsnachrichten - Unser Verein“ neu gewählt. Ansonsten sind alle Ausschussmitglieder wiedergewählt worden. Den langjährigen Redakteur unserer Vereinsnachrichten Reinhard Schulze konnten wir erst bei unserem Phila-Treff im April verabschieden. Ihm gebührt unser besonderer Dank für die langjährige und erfolgreiche Arbeit des Gestaltens und Redigierens der UV-Nachrichten. Es ist mit sein Verdienst, dass unser Vereinsblatt vor einiger Zeit mit einer Auszeichnung bedacht wurde. Reinhard Schulze wird weiterhin unser Archiv führen und bleibt uns damit erhalten.

Am 04. Juli findet unser **Vereinsausflug** nach Biberach und Ochsenhausen statt. Die Reisebeschreibung samt Anmeldeformular war in der letzten UV eingehaftet. Haben Sie sich schon für diese schöne Fahrt angemeldet? Ich würde mich sehr freuen, wenn der Bus voll werden würde. Unser Organisationsteam freut sich auf eine lebhaft Inanspruchnahme der Fahrt.

Und haben Sie auch den Termin für unser **Grillfest** am 02. August im Kalender eingetragen? Für diejenigen, die in dieser Zeit zu Hause sind, sollte die Teilnahme an diesem Nachmittag in der Gartenanlage Roßdorf eigentlich ein Muss sein. Ich hoffe, dass viele von Ihnen da sein werden. Grillgut und Salate bitte mitbringen, Getränke werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder vom Verein gestellt.

Vom 3. - 6. September 2015 findet der **114. Deutsche Philatelistentag** in Gotha statt. **Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. hat den Briefmarken-Sammler-Verein Gotha 1890 e.V. aus Anlass seines 125. Jubiläums mit der Ausrichtung des 114. Deutschen Philatelistentages und zugleich mit der Durchführung der Bilateralen Briefmarkenausstellung Deutschland-Großbritannien im Rang 1 beauftragt.** Mit der bilateralen Ausstellung sollen die langen geschichtlichen Beziehungen Gothas zu Großbritannien und seinem Königshaus zum Ausdruck kommen und weiter gepflegt werden. Zum 175. Male jährt sich im Jahre 2015 die Vermählung von Queen Victoria und Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha. Des Weiteren feiert Deutschland in diesem Jahr den 25. Jahrestag seiner friedlichen Vereinigung. Gotha, die

bedeutende Residenzstadt in Thüringen, ist auf jeden Fall eine Reise wert, nicht nur philatelistisch sondern auch kulturell gesehen. Übrigens, wer noch nie eine Blaue Mauritius gesehen hat, kann diese bekannte Briefmarke in Gotha bewundern.

Haben Sie bitte auch den **Auktionstermin im Herbst** im Blick und beachten Sie den Einlieferungsschluss zum 20. September 2015. Die Auktion findet dann am 07. November statt.

Zur Erinnerung an alle Mitglieder, die Ihren Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben - bitte erledigen Sie dies in den nächsten Tagen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen einen schönen Urlaub unter strahlender Sonne und mit vielen schönen Erlebnissen wünschen,

Ihr

Siegfried Stoll

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 1.4.2015 - 30.6.2015:

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir kein Namen

Herzlichen Glückwunsch !

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, dass wir 5 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen dürfen und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen:

Fritz Eberspächer

Renate Lobert

Stefan Schweizer

Hubertus Goergen

Bernd Schmid

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese neuen Mitglieder bei unseren vielen Aktivitäten wie Tauschvormittage, Phila-Treff's, Ausflug, Grillfest, Jahresfeier usw. regelmäßig willkommen heißen dürften!

Jahreshauptversammlung mit Überraschungseffekt

Bei der am 26. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte unser Vorsitzender, Siegfried Stoll, von einem überaus erfolgreichen Jahr 2014 berichten. Dessen Höhepunkte waren die Jubiläumsveranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen unseres Vereins - zum einen der glanzvolle Festabend in Anwesenheit von OB Otmar Heirich und den Spitzen des BDPH und des LV Südwest, und zum anderen die bundesweit beachtete Wettbewerbsausstellung im Rang 2 in der Mörikehalle. Wie Siegfried Stoll weiter ausführte, seien aber auch der sehr gut besuchte Großtauschtag zu nennen und alle weiteren Veranstaltungen wie die beiden Vereinsauktionen, die Beteiligung an der Kornbeck-Ausstellung in Oberensingen, das sommerliche Grillfest, der Vereinsausflug ins Elsass, die Phila-Treffs mit Fachvorträgen und die Tauschvormittage. Gerade diese erwiesen sich wieder als eine ganz wichtige Kontaktstelle zu nicht organisierten Sammlern, die sich hier Information und Rat holen können. Auch im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Oullins und Zerbst seien die Kontakte zu den befreundeten Vereinen weiter gepflegt worden. Als besonders fruchtbar hat sich wiederum das Engagement bei den Kunstaussstellungen der Stadt Nürtingen mit dem damit verbundenem Schülerwettbewerb erwiesen.

Aber ganz besonders erfreulich sei die hohe Anzahl neu gewonnener Mitglieder gewesen. So konnte er, als später plötzlich die Türe aufging und völlig überraschend BDPH-Präsident Uwe Decker erschien, aus dessen Händen eine Urkunde entgegennehmen (siehe Titelblatt), die bezeugt, dass unser Nürtinger Verein in der Mitgliederwerbung 2014 auf dem ersten Platz in Deutschland gelandet ist. Mit unseren fast 200 Mitgliedern können wir uns wahrlich sehen lassen! In der Ausgabe 455, Mai 2015, des Verbandsblatts *philatelie* wurde auf Seite 46 in einem ganzseitigen Artikel dieser bemerkenswerte Erfolg unseres Vereins gewürdigt.

Siegfried Stoll richtete Worte des herzlichen Danks an alle, die diese schönen Erfolge möglich gemacht hatten. Die sich anschließenden Berichte des Schatzmeisters und der Fachstellenleiter verfestigten den Eindruck, dass der Verein auf einem soliden finanziellen Fundament steht und dass im Ausschuss gute Arbeit geleistet wird. Bei den anstehenden Neuwahlen stellten sich, mit einer Ausnahme, alle seitherigen Vorstands- und Ausschussmitglieder zur Wiederwahl. Leider musste der seitherige Redakteur der Vereinsnachrichten, Reinhard Schulze, seine Aufgabe abgeben. An seiner Stelle wurde Walter Hilburger neu in den Ausschuss gewählt. Weiteres kann dem Protokoll entnommen werden.

Zum Abschluss erfuhr unsere Vize-Vorsitzende, Monika Barz, eine besondere Ehrung und erhielt für Ihre Verdienste um die Philatelie, von Präsident Uwe Decker höchstpersönlich überreicht, die Verdienstnadel in Vermeil des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.. Herzlichen Glückwunsch!

Unser alter und neuer Vorsitzender Siegfried Stoll konnte am Ende die Versammlung in der festen Überzeugung schließen, dass es niemanden um die Zukunft der Philatelie und schon gar nicht um diejenige des Nürtinger Briefmarkenvereins bange sein müsse.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 04.05.2015



Monika Barz wird von BDPH-Präsident Uwe Decker für ihre Verdienste um die Philatelie geehrt



Uwe Decker gratuliert Siegfried Stoll zur erfolgreichsten Mitgliederwerbung Deutschlands im BDPH



Die neu bzw. wieder gewählten Mitglieder des Vereinsausschusses und unsere Vorstandschaft: *Von li. nach re.:* Monika Barz, Christian Jonaszik, Walter Hilburger, Pascal Möller, Rainer Zink, Josef Aschenbrenner, Claus Schmidt, Johannes Häge, Josef Huber, Siegfried Stoll. *Fehlend:* Oswald Schuldt, Hans Schmauder, Dr. Gerhard Augsten

Phila-Treff ohne Philatelie am 2.7.2015

Fahrt nach Hohenheim mit Führung in der Landessaatzuchtanstalt zum Thema „Pflanzenzüchtungen“.

Wie im Wissenswerten für 2015 im Programm aufgeführt, werden wir beim diesjährigen Hochsommertermin des Phila-Treffs im Juli wieder einen „Außentermin“ ohne Philatelie wahrnehmen und haben uns hierfür mit der Hilfe unseres Mitgliedes Johannes Häge ein weiteres, besonderes „Schmankerl“ einfallen lassen.

Wir werden uns diesmal die Pflanzenzüchtungen in der Landessaatzuchtanstalt anschauen. Johannes Häge wird uns am Beispiel der Kulturart „Triticale“, das ist eine Kreuzung zwischen Weizen und Roggen, auf freiem Feld zeigen und erklären, wie heutzutage Pflanzen gezüchtet werden.

Wir hoffen sehr, dass uns zu dieser Exkursion der Wettergott wieder so gewogen ist wie im vergangenen Jahr, als wir an einem herrlichen Sommertag in Hohenheim unterwegs waren.

Beginn der Führung ist um 18.30 Uhr in Hohenheim, Filderhauptstr. 201.

Leider können wir diesmal nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, weil die Landessaatzuchtanstalt zu weit von der Bushaltestelle entfernt ist.

Deshalb sollten wir Fahrgemeinschaften bilden. Abfahrt wäre um 17.30 Uhr in Nürtingen am Max-Planck-Gymnasium in unmittelbarer Nähe beim Busbahnhof bzw. evtl. auch z.B. in Großbettlingen, je nachdem wie sich die Fahrgemeinschaften zusammensetzen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse sofort nach Erhalt der Vereinsnachrichten an:

Monika Barz Tel. 07022/3 14 20 oder per E-Mail Monika.Barz@t-online.de

Ich freue mich wieder auf einen sicherlich hochinteressanten Sommerabend abseits der Philatelie in Hohenheim, der vielleicht wieder wie letztes Jahr mit einem netten Plausch in einem der Lokale im Uni-Gelände enden könnte.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 26.03.2015 für das Jahr 2014

Top 1: Eröffnung der Versammlung und Begrüßung

Der 1.Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnete die Versammlung um 19.35 Uhr und begrüßte die 22 Teilnehmer. Er stellte fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. erfolgt ist, verweist auf die für den Sitzungsablauf maßgeblichen Regularien und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Anträge gingen nicht ein, somit konnte die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

Top 2: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet, es wurde in „Unser Verein“ in der Ausgabe 137 vom Juni 2014 veröffentlicht.

Top 3 Jahresbericht des Vorsitzenden

Im vergangenen Jahr verstarb das Vereinsmitglied Frau Anneliese Rieger, ihrer wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Herr Stoll sieht das abgelaufene Vereinsjahr überaus positiv.

Es waren 2014 insgesamt 7 Ausschusssitzungen notwendig. Er bedankte sich herzlich bei seinem Mitstreiter-Team in Vorstand und Ausschuss für die aktive und kreative Mitarbeit.

Im Jahresverlauf fanden 10 Phila-Treffs mit Vorträgen etc. statt, ebenfalls fanden 10 sonntägliche Tauschvormittage statt.

Mit den nachstehenden Veranstaltungen blickte er auf das Jahr 2014 zurück:

Vom 10.1. bis 23.2.2014 beteiligten wir uns mit Sonderstempel, Sonderbriefmarke individuell und Sonderbelegen sowie einem Schülerwettbewerb an der Armin Mueller-Stahl Ausstellung in der Kreuzkirche.

Der Großtauschtage, eine der wichtigsten Veranstaltungen in unserem Jahresprogramm, war wiederum mit ca. 700 Besuchern hervorragend frequentiert.

Im März fand die Jahreshauptversammlung statt.

Im Sommer wurde der 150. Geburtstag von Julius Kornbeck mit einem Sonderstempel gewürdigt.

Es fanden wieder 2 Vereinsauktionen statt. Eine im Frühjahr und eine im Herbst. Beide waren ein Erfolg für den Verein.

Der Vereinsausflug im Juli führte nach Straßburg und war ein gelungener Tag.

Im August fand das alljährliche Grillfest statt.

Im Internet, in der lokalen Presse sowie in der philatelistischen Fachpresse erschienen viele Artikel zu unserem aktiven Vereinsleben. Die Städtepartnerschaftsbeziehungen wurden erfolgreich gepflegt.

Das größte Ereignis im Jahr 2014 war ohne Zweifel vom 3.-5.10.2014 unsere Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre VdB Nürtingen“ mit einer Rang 2-Ausstellung in der Mörikehalle und einem Festabend im Hotel zum Schloßberg. Diese Veranstaltung war mit sehr viel Arbeit verbunden und Siegfried Stoll bedankte sich nochmals bei allen für die Bereitschaft, mit ihrer Mitarbeit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen zu haben.

Zur Erinnerung an dieses Jubiläum wurde ein Jubiläumsbuch aufgelegt, das die Geschichte des Vereins vom Tag der Gründung bis heute enthielt. Zur Erinnerung an die Veranstaltung wurde ein Sonderheft erstellt. Beide wurden an alle Mitglieder verteilt.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich S. Stoll noch einmal bei allen Mitgliedern des Vorstandes und des Ausschusses für die hervorragende gute Zusammenarbeit im vergangenen, arbeitsintensiven Jahr sehr herzlich.

Top 4 Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters

Kassenverwalter Josef Huber legt seinen Bericht für 2014 vor:

Das Haushaltsjahr schließt für 2014 mit einem bereinigten Minus von knapp über € 1000,-- ab. Dieses Minus ist auf Grund der erhöhten Ausgaben im Rahmen der SÜDWEST 2014 entstanden und akzeptabel.

Genauere Informationen können bei Interesse von Mitgliedern des Vereins dem Bericht des Kassenverwalters entnommen werden.

Top 5 Kurzberichte der Fachstellen

Geschäftsstelle Die 2. Vorsitzende Monika Barz berichtet über die üblichen Arbeiten, wie den Vorsitzenden zu vertreten, Rechnungen zu schreiben, Geburtstagswünsche zu erledigen, usw. Die Phila-Treffs wurden wieder von ihr organisiert, die wieder gute Vorträge und interessante Themen beinhalteten. Besonders wurde der „nichtphilatelistische“ Treff im Sommer in den Gärten der Uni Hohenheim nochmals erwähnt, der sich als richtiges Highlight entpuppte.

Der allergrößte Teil ihrer Arbeit betraf jedoch 2014 das Vereinsjubiläum, in das sie, wie viele andere Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses, sehr viele Stunden Arbeit investierte.

Internet Johannes Häge: Die Homepage des Vereines wurde auch 2014 ständig aktualisiert. Erfreulich empfindet er, dass das Angebot von Belegen (sowohl aktuelle als auch ältere) durch viele Besteller angeschaut und dann

auch bestellt wird. Viele auswärtige Besucher der Homepage sind von dem großen Angebot an Informationen begeistert und drücken das auch aus. Leider bekommt er von Vereinsmitgliedern kaum Rückmeldungen. Kritik und Anregungen von Mitgliederseite sind gerne erwünscht.

2014 konnten 56248 Besucher registriert werden, die 116.729 Seiten besichtigt haben.

Großtauschtag Johannes Häge: Der Großtauschtag 2014 war nach wiederum intensiver Werbung wie in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg. Es konnten ca. 700 Besucher begrüßt werden. Die Halle war komplett ausgebucht, die 2 angebotenen Vorträge waren gut besucht, die Ausstellung im Foyer war ein schöner Erfolg, es gab von 12 Ausstellern 15 Exponate auf 45 qm zu besichtigen.

Auf der Bühne war wieder der Jugendstand untergebracht. Außerdem traf sich dort die ArGe China-Philatelie.

Die Küche präsentierte sich wieder sehr gut und erwirtschaftete erneut ein gutes Ergebnis. Er bedankte sich nochmals bei Josef Aschenbrenner und seinem Team für die tolle Arbeit.

Ebenso bedankte er sich nochmals bei allen Helfern und Mitarbeitern rund um den GT.

Beleggestaltung, -druck und -verkauf Johannes Häge führte auf, welche Sonderbelege 2014 aufgelegt wurden: Armin Mueller-Stahl-Ausstellung: 1 Sonderstempel, 2 Briefmarken individuell (1000 St. verkauft) und 5 Belege (hier wurden 620 St. gedruckt), es wurden 90 Markenheftchen hergestellt und 12 Bestellungen abgewickelt.

Zum Jahresausflug wurde ein Beleg gestaltet und 70 Stück gedruckt.

Zum Jubiläum Julius Kornbeck wurden 2 Sonderstempel und 500 Karten gestaltet.

Zum Vereinsjubiläum wurden 2 Sonderstempel, 4 Belege (Auflage 400 St.) und eine Gratiskarte gestaltet. Ebenfalls Plakate. Dazu wurden 25 Versandbestellungen abgewickelt.

Unterstützung Großtauschtag und Belegverkauf: Unterstützt wurde Herr Häge bei seiner Arbeit durch **Pascal Möller**, der in seinem Jahresbericht ebenfalls Bezug auf die verschiedenen Veranstaltungen des Vereins nahm und sich bei allen mithelfenden Vereinsmitgliedern für die Unterstützung bedankte.

Städtepartnerschaft Dr. Gerhard Augsten: Er pflegt die Kontakte zu den Vereinen in Oullins und Zerbst insbesondere dergestalt, dass der Austausch der Vereinsmitteilungen und philatelistischer Dokumente stattfindet. Ebenso

erscheinen regelmäßig Berichte über „Neues aus Oullins und Zerbst“ in den Vereinsnachrichten.

Die Einladungen zu unserem Vereinsjubiläum wurden frühzeitig versandt. Aus Zerbst konnte leider niemand kommen. Aus Oullins nahmen jedoch 5 Teilnehmer vom 2.-5.10.15 an unserer Veranstaltung teil. Hier erarbeitete und betreute er auch das Rahmenprogramm der Delegation aus Oullins. Die Freunde aus Oullins genossen die Tage der Veranstaltung und des Beiprogramms sehr.

Im April 2014 war er zusammen mit D. Lichtenstein beim 125. Geburtstag des Zerbster Vereines vor Ort. Leider hat sich der Zerbster Verein zum Ende 2014 aufgelöst, so dass die Kontakte in Zukunft vermutlich weniger werden.

Presse Dr. Gerhard Augsten: Die Pressearbeit nimmt einen großen Teil seiner Arbeit für den Verein ein. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht berichtet von vielen Kontakten zur lokalen und philatelistischen Presse: 180 Aussendungen an die lokale und 55 an die philatelistische. Auch Einladungen an die Redakteure zu unseren Veranstaltungen gehören dazu. Das Ergebnis waren in 2014 etliche sehr gute Artikel in der Tagespresse sowie in den einschlägigen Philatelie-Zeitungen und, besonders hervorzuheben, in der bundesweit erscheinenden „Philatelie“ des BDPH vom September 2014 mit einem ganzseitigen Artikel zu unserer Wettbewerbsausstellung im Rang 2 zu „50 Jahre VdB Nürtingen – Wettbewerbsausstellung im Rang 2“! Ebenso beteiligte er sich am Jubiläumsbuch mit etlichen Artikeln und einer Darstellung der Vereinsgeschichte am Festabend des Jubiläums.

Dazu kamen noch etliche Artikel in der Vereinszeitschrift „UV“ wie Nachbetrachtungen zu den Vorträgen in den Phila-Treffs, zum Vereinsausflug, Festabend usw., usw.

Ausflug Dr. Gerhard Augsten:

Der Jahresausflug nach Straßburg wurde von ihm zusammen mit Klaus Leitner geplant, organisiert und durchgeführt. Er ist trotz durchwachsenem Wetter bei allen Teilnehmern sehr gut angekommen. Für die kommenden Jahre ist hier ein Nachfolger für die Ausflugorganisation zu finden.

Archiv Reinhard Schulze:

Die Archivjahrgänge wurden laufend durch Neuzugänge der Vereinsmitglieder ergänzt, die aufmerksam die Presseartikel durchgesehen haben. Zur Erstellung der Festschrift „50 Jahre VdB“ wurde das Vereinsarchiv intensiv genutzt.

Vereinsnachrichten „Unser Verein“ Reinhard Schulze:

Es wurden wieder 4 Ausgaben „Unser Verein“ aufgelegt. Die Zulieferung von Beiträgen, Bildern usw. klappte wie immer gut zum Redaktionsschluss. Ein

besonderes Dankeschön geht an Herrn Lichtenstein und seine Helfer, Herrn und Frau Gneiting, für das kopieren, zusammensortieren, falten, klammern und das portogerechte frankieren und abstempeln der Sendungen an die Vereinsmitglieder.

Ebenso wurde von ihm das Jahresprogramm „Wissenswertes“ erstellt, das ebenfalls termingerecht fertig wurde.

Mitgliederverwaltung Josef Aschenbrenner:

Der Verein hatte zum 31.12.2014 190 Mitglieder.

Veränderungen: 17 neue Mitglieder, 1 verstorbenes Mitglied, 13 Austritte.

Rundsendedienst Josef Aschenbrenner:

Es nehmen 6 Einlieferer und 18 Entnehmer an den Rundsendungen teil. Der Entnahmebetrag betrug 2014 € 761,40 und war damit leider etwas geringer als 2013.

Rahmenlager des LV Südwest Josef Aschenbrenner:

Das Rahmenlager wurde 2014 für Veranstaltungen unseres Vereins benutzt. Fremdausleihungen gab es keine. Für unseren Großtauschtag benötigten wir 40 qm. Für die Ausstellung in der Kreissparkasse Nürtingen wurden 24 qm benötigt um die Schülerarbeiten zur Armin Mueller-Stahl Ausstellung in den Rahmen unterzubringen. Dazuhin waren alle Rahmen des Rahmenlagers bei der „Südwest 2014“ im Einsatz. Er bedankte sich insbesondere bei Gerhard Barz, der als Organisator des Transportfahrzeuges und beim Rahmentransport immer mit dabei ist.

Münzgruppe Josef Aschenbrenner

Ansprechpartner für die Münzgruppe sind Josef Aschenbrenner und Christian Jonaszik. Der Verein besitzt die neuesten Münzkataloge für Euromünzen Bund und Alle Welt.

Im UV 138 war ein sehr interessanter Bericht von Claus Bässler zum Thema „Vom Elektronklumpen zur Niob-Münze“ zu lesen.

Auktionen Hans Schmauder:

2014 wurden wieder 2 erfolgreiche Auktionen durchgeführt. Für 42 % der eingelieferten Lose wurde ein Abnehmer gefunden. Er bedankte sich bei den Helfern, die ihn bei der Arbeit zur und während der Auktion unterstützten.

Materialverwaltung Rainer Zink:

Wie in den vergangenen Jahren verlief die Verwaltung und Verleihung im üblichen, geordneten Rahmen Auf Grund der vielfachen Neuausgaben, insbesondere der Michel-Kataloge, ist eine komplette Neuanschaffung aller

verausgabten Kataloge, trotz einem großzügigen Budget, nicht mehr möglich. Neu angeschafft wurden 2014 die Kataloge Deutschland Spezial Band 1 + 2, Österreich Spezial, Europa Ost, Übersee Band 2 Asien sowie der Münzenkatalog Alle Welt für die Jahre 1800-1900- Die Abgabe der nicht mehr benötigten Kataloge erfolgte im Rahmen der Vereinsauktionen.

Neuheiten Oswald Schuldt:

Es beziehen derzeit noch 2 Mitglieder Neuheiten von 3 Postverwaltungen. Es wurde ein Plus von € 43,23 erzielt, das auf das Jahr 2015 übertragen wurde.

Junge Sammler Dietrich Lichtenstein (ohne Sitz im Ausschuss):

2014 gehörten der Jugendgruppe 8 Mädchen und Jungen an. Eine Steigerung wird nicht mehr möglich sein, weil keine neuen Interessenten aufgenommen werden. An 15 Nachmittagen fanden Treffen statt, zusätzlich war man beim Großtauschtag präsent und verbrachte einen gemeinsamen Tag auf der Messe in Sindelfingen, der den Kindern immer viel Spaß macht. D. Lichtenstein bedankte sich bei der Vereinsführung für die großzügige finanzielle Unterstützung, die er bei Anschaffungen von notwendigen und sinnvollen Gegenständen erfährt.

Top 6 Bericht der Kassenprüfer

Von den Kassenprüfern wurde dem Kassenverwalter Josef Huber eine einwandfreie Kassenführung testiert und dementsprechend eine Entlastung durch die Mitgliederversammlung vorgeschlagen.

Top 7 Aussprache zu den Punkten 3 bis 6

Bernd Hartz war in Soest und hat dort unseren Sonder-UV zum Großtauschtag 2015 verteilt, der von den Anwesenden sehr lobend beurteilt wurde.

Claus Schmidt bittet noch einmal, zu überlegen, ob wir in Zukunft unsere Vereinsnachrichten „UV“ nicht doch in Farbe drucken könnten. S. Stoll verweist hier auf die Vorstandssitzungen. Einwurf von D. Lichtenstein auf die höheren Kosten von ca. € 750,-- pro Jahr bei 4 Ausgaben.

S. Stoll verweist auch darauf, dass im Falle einer farbigen Ausgabe der „UV“ gedruckt werden müsste und nicht mehr kopiert und selber zusammen getragen und geklammert werden kann.

D. Lichtenstein bedankt sich nochmals ausdrücklich beim Ehepaar Gneiting sehr herzlich für die geleistete Arbeit beim zusammensortieren und falten des „UV“. Herr Gneiting bedankt sich für die lobenden Worte und sagt, dass er und seine Frau diese Arbeit sehr gerne machen, so lange sie dies gesundheitlich noch können.

M. Schweizer meldet sich zu Wort und bezieht sich auf den Bericht des Kassenverwalters, der ein Defizit von lediglich € 1000,- ausweist und dies trotz der großen Veranstaltungen zum Jubiläum „50 Jahre VdB Nürtingen“, bei dem ein viel größeres Defizit eingeplant war. Wörtlich: „Großes Kompliment an die Vorstandschaft“!

M. Schweizer: Er macht am GT an der Kasse Dienst und stellt fest, dass viele Besucher nur wegen Münzen kommen. Vorschlag hierzu, am Info-Stand ab dem kommenden Jahr eine Münz-Info einzurichten, zuständig hierfür wären J. Aschenbrenner und Chr. Jonaszik. Vorschlag von M. Barz zu diesem Thema, Herrn Bässler zu bitten, einen Vortrag zum Thema Münzen im Vortrags-Forum zu machen.

M. Schweizer: Im Phila-Treff einen Abend zu gestalten zum Thema: wie baue ich eine Ausstellungssammlung auf.

Uwe Decker, BDPH-Präsident, der im Laufe der Veranstaltung zur Versammlung gekommen ist.: Andere regionale Vereine einladen und einen Abend des Phila-Treffs zum Thema: „Vereine fragen – der Vorsitzende antwortet“ gestalten, bei dem er als Ansprechpartner anwesend ist. Hier könnte auch das Thema „Veränderung der Art des Sammelns in der Philatelie“ angesprochen werden.

Top 8 Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses

Dietrich Lichtenstein beantragt die Entlastung des Vorstandes und Ausschusses. Diese erfolgt einstimmig unter Enthaltung der Vorstands- und Ausschussmitglieder.

Top 9 Bildung eines Wahlausschusses

Siegfried Stoll bittet Dietrich Lichtenstein, das Amt des Wahlleiters und Helmut Kurz, das Amt des Wahlhelfers zu übernehmen. Beide sind einverstanden und werden einstimmig gewählt.

Top 10 Wahlen von Vorstand, Ausschuss und Revisoren

Herr Lichtenstein leitet die Wahl, die folgendes Ergebnis bringt:

1. Vorsitzender	Siegfried Stoll	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
2. Vorsitzende	Monika Barz	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Kassenverwalter	Josef Huber	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Großtauschtage/			
Internet	Johannes Häge	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Unterstützung Großtauschtage/			
Belegverkauf	Pascal Möller	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung

Neuheiten-Abo Presse/ Städtepartner- schaften	Oswald Schuldt	22 Ja-Stimmen	0 Enthaltung
Rundsendeleiter/Münzen/ Mitgliederverwaltung Materialwart/ Verantwortlich für Tauschvormittage	Dr. Gerhard Augsten	22 Ja-Stimmen	0 Enthaltung
Vereinsnachrichten	Josef Aschenbrenner	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Vereinsauktionen	Rainer Zink	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Beisitzer	Walter Hilburger	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
	Hans Schmauder	22 Ja-Stimmen	0 Enthaltung
	Claus Schmidt	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
	Christian Jonaszik	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Kassenprüfer:	Gunter Wolf	22 Ja-Stimmen	0 Enthaltung
	Elke Berndt	21 Ja-Stimmen	1 Enthaltung
Jugend (ohne Sitz Im Ausschuss)	Dietrich Lichtenstein		
Archiv (ohne Sitz Im Ausschuss)	Reinhard Schulze		

Siegfried Stoll bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den gewählten Vorstands- und Ausschussmitgliedern.

TOP 11 Anträge und Sonstiges

Es sind keine Anträge eingegangen.

Top Sonstiges:

D. Lichtenstein weist auf einen hochinteressanten Artikel im aktuellen Briefmarkenspiegel mit Bezug auf „Geschäftstätigkeiten“ von Sammlern hin und bittet darum, diesen an einem der nächsten Phila-Treff-Abende zu besprechen und auch zu beantragen, diesen in den Vereinsnachrichten „UV“ abdrucken zu können.

J. Häge ruft zu Berichten für den Sonder-UV zum GT 2016 auf, ebenfalls bittet er die Anwesenden, sich um Anzeigen für den Sonder-UV bei ihnen bekannten Händlern etc. zu bemühen.

S. Stoll spricht M. Schweizer an wegen Fachartikeln zum Sammelgebiet Generalgouvernement für den Sonder-UV aber auch für den „normalen „UV“. M. Schweizer sagt dies zu.

M. Schweizer gibt bekannt, dass er sich als Händler bei Ebay und Delcampe selbstständig gemacht hat.

Zum krönenden Abschluss dieser Jahreshauptversammlung gibt BDPH-Präsident Uwe Decker, der im Laufe des Abends bei unserer Hauptversammlung eingetroffen ist, bekannt, dass unser Verein den BDPH-Mitgliederwettbewerb 2014 mit 17 neuen Mitgliedern gewonnen und bundesweit damit den 1. Platz errungen hat! Er überreicht eine Urkunde sowie einen Scheck über 250,-- €, was mit Beifall der Anwesenden honoriert wird.

Anschließend überreicht er Monika Barz für Ihre Verdienste um die Philatelie die Ehrenurkunde des BDPH in Vermeil mit der entsprechenden Nadel. Diese ist vollkommen überrascht und bedankt sich für diese hohe Auszeichnung.

Siegfried Stoll schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Nürtingen, den 4. April 2015

Protokoll: Monika Barz

Fürstentum Liechtenstein Markenausgabe

1. Juni 2015

Kathedrale St. Florin Vaduz



Kreuzrippengewölbe sind typische Elemente der gotischen Architektur. In jedem Hauptknotenpunkt des Gewölbes verleiht ein Schlussstein der Konstruktion seine Stabilität. Vier mit christlichen Symbolen verzierte Schlusssteine aus der Kathedrale St. Florin in Vaduz finden Platz auf neuen Sondermarken. Das «Lamm Gottes» (Wertstufe CHF 1.40) ist über dem Zelebrationsaltar der Kathedrale zu finden, während sich «Pelikan» (Wertstufe CHF 1.00), «Adler» (Wertstufe CHF 1.90) und «Löwe» (Wertstufe CHF 2.00)

im Kirchenschiff befinden. Jeweils zwei Motive sind zu je acht Marken auf einem Bogen mit Zwischensteg zusammengefasst.

Der Bau der Pfarrkirche Vaduz wurde 1868 beschlossen, nachdem die kleine Kapelle St. Florin den Ansprüchen der Kuratie Vaduz nicht mehr genügte. Nach den Plänen des Wiener Dombaumeisters Friedrich von Schmidt erfolgte 1869 die Grundsteinlegung. Die klar gegliederte Kirche im neugotischen Stil ist eine Hallenanlage mit drei gleich hoch wirkenden Schiffen. Der fünfseitig geschlossene Chorraum liegt unter einem Sterngewölbe, das Mittelschiff bis über die Empore ebenfalls, die Seitenschiffe unter einem Kreuzgewölbe. Die Schlusssteine des Gewölbes in Chor und Schiff, wie auf den neuen Sondermarken abgebildet, sind mit polychrom gefassten Symbolen Christi verziert.

Ermöglicht wurde die gesamte Realisierung der Vaduzer Pfarrkirche durch grosszügige Beiträge des damaligen Fürsten Johann II. (1840–1929), auch Fürst Johann der Gute genannt. Ihm lag auch viel daran, eine hochwertige Orgel eingebaut zu wissen. Das nach Plänen des Liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rheinberger gebaute Instrument war zur Weihe der Kirche im Oktober 1873 noch nicht fertiggestellt und traf mit viermonatiger Verspätung in Vaduz ein. Die Steinmeyer- Orgel stellte zu dieser Zeit im Rheintal ein außergewöhnliches Instrument von imposanten Ausmassen dar.

Zur Kathedrale erhoben wurde die Pfarrkirche St. Florin mit der Erklärung Liechtensteins zur Erzdiözese im Dezember 1997.

Naturschutzgebiete in Liechtenstein - I



Rege Teilnahme verzeichnete der zum Thema Naturschutzgebiete in Liechtenstein durchgeführte Fotowettbewerb. Für die Realisierung der ersten Sondermarken wurden aus den eingereichten Beiträgen zwei Motive des Liechtensteiner Fotografen Marco Nescher gewählt, ein Weiher und eine Feuchtwiese im Naturschutzgebiet Schwabbrünnen. Die zwei Panoramaansichten wurden jeweils in der Mitte geteilt, sodass daraus vier

Briefmarken mit einem Wert von je CHF 1.00 entstanden sind. Die Philatelie beabsichtigt, die Serie mit eingelangten Fotografien aus anderen Gebieten fortzusetzen.

Das Naturschutzgebiet Schwabbrünnen/ Äscher ist ein aus botanischer und faunistischer Sicht bedeutsames Flachmoor mit einmaligen Lebensräumen für seltene Tierpopulationen und Pflanzengesellschaften. Weiher, Quellen, Sinterflächen, Bäche und Gräben, Waldflächen sowie die Schlammsammler erhöhen die Vielfalt an Biotopen und ökologischen Nischen. Das seit 1962 ausgewiesene Naturreservat ist ein Paradies für Dohlenkrebse, Wasserskorpione und Libellen und Heimat zahlreicher Amphibien und Reptilien sowie Graureiher, Eisvögel und Zwergtaucher. Pflanzenliebhaber finden in den Schwabbrünnen botanische Juwelen wie Sumpf-Knabenkraut, Natternzungen oder Sibirische Schwertlilien.

Naturschutzgebiete sind Gebiete und Landschaftsteile, für die ein besonderer Schutz erforderlich ist. So sollen Lebensgemeinschaften oder Lebensräume von bedrohten Tier- und Pflanzenarten erhalten werden. Zudem können natur- und kulturgeschichtliche Gründe oder die ökologische Funktion ausschlaggebend dafür sein, ein Gebiet unter Naturschutz zu stellen. Nicht zuletzt sind diese Landschaftsabschnitte auch wegen ihrer Seltenheit oder herausragenden Schönheit schützenswert. Liechtenstein verfügt über zehn solcher Gebiete mit einer Gesamtfläche von rund 176 Hektar.

Reptilien



In Liechtenstein beheimatete Reptilien bilden die Fortsetzung der im vergangenen Jahr erschienenen Sondermarken mit Illustrationen von Amphibien. Die Zauneidechse (Wertstufe CHF 1.80) ist mit bis zu 22 Zentimetern Länge die grösste einheimische Eidechse. Zur Paarungszeit ist das Männchen an den Körperseiten und Vorderfüssen leuchtend grün gefärbt. Zauneidechsen halten sich beim Sonnenbaden gerne auf flachen Steinen, dünnen Grasbüscheln oder Holzstücken auf und lassen sich dabei gut beobachten. Die wenig scheue Art kommt vereinzelt auch im Siedlungsgebiet vor und ernährt sich von verschiedenen Insekten, Spinnen und Würmern. Die gefährdete Art lebt im Talraum sowie in Hanglagen bis ca. 950 Metern und

bevorzugt strukturreiche Böschungen, Waldränder, Rufegebiete und Rebberge.

Von den drei einheimischen Schlangenarten Ringelnatter, Schlingnatter und Kreuzotter ist die Schlingnatter (Wertstufe CHF 2.00) die am wenigsten bekannte Art. Die unauffällige, ungiftige Schlange ist kaum fingerdick und wird 50 bis 65 Zentimeter lang. Ihre Grundfarben sind Braun- und Grautöne, auf dem Rücken und an den Körperseiten befinden sich dunkelbraune Flecken oder Querbänder. Die stark gefährdete Schlange kommt in Liechtenstein vor allem in Saumbiotopen entlang des Rhein- und Bahndammes vor.

Die Bergeidechse (Wertstufe CHF 5.00) ist die kleinste und unauffälligste einheimische Eidechse. Sie wird bis 15 Zentimeter lang und bringt ihren Nachwuchs lebend zur Welt. Die scheue, gut getarnte Art wird von Menschen nur selten wahrgenommen. Als Hauptnahrung dienen Gliederfüsser. Ihr Verbreitungsschwerpunkt in Liechtenstein liegt im Berggebiet zwischen 1200 und 2000 Metern, vereinzelt kommt sie auch in Riedgebieten des Talraumes vor, wo sie potenziell gefährdet ist.

Die Reptilienfauna Liechtensteins umfasst sieben Arten. Im Vergleich dazu gibt es weltweit etwa 7'900 Arten, wovon lediglich 151 in Europa angesiedelt sind.

Magerwiesenblumen



Die Reihe der beliebten **selbstklebenden Dauermarken** wird mit drei Magerwiesenblumen fortgesetzt.

Das Abbisskraut (Wertstufe CHF 0.85), lat. *Succisa pratensis*, erhielt seinen deutschen Namen wegen seines Stängels, der ein wenig so aussieht, als wäre er abgebissen worden. Einer Sage nach soll der Teufel dies getan haben. Im deutschen Sprachraum ist das Abbisskraut deshalb auch als Teufelsabbiss bekannt. Die Pflanze entwickelt zwischen Juli und September violette bis blaue Blüten, welche zusammengefasst in einem halbkugelförmigen Körbchen zusammenstehen. Man trifft das Abbisskraut besonders auf Moor-

Magerwiesen an. Dabei bevorzugt es wechselfeuchte, basenreiche und humose Böden.

Zur Familie der Doldenblütler gehört die Große Sternendolde (Wertstufe CHF 1.00), lat. *Astrantia major*. Die ausdauernde krautige Pflanze mit aufrechtem, wenig verzweigtem Stängel erreicht Wuchshöhen zwischen 30 und 100 Zentimetern. Der hohe kahle Stängel ist nur wenig beblättert. Am Ende verzweigt er sich und trägt je eine Dolde. Die weißlichen Blüten sind sehr klein und stehen zahlreich in einer dichten, köpfchenartigen, einfachen Dolde zusammen. Die Pflanze ist häufig in den Alpen bis zu einer Höhe von 2000 Metern über Meer anzutreffen. Als Standort bevorzugt sie feuchte, kalkhaltige Lehmböden, Bergwiesen, Bergwälder und Hochstaudenflure. Margeriten sind beliebte Zierpflanzen. Sie werden als Garten- oder Kübelpflanzen und als Schnittblumen verwendet.

Die Gemeine Margerite (Wertstufe CHF 1.30), lat. *Leucanthemum vulgare*, ist eine mehrjährige krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 30 bis 60 Zentimetern erreicht. Ihr kantiger Stängel ist aufrecht und meist unverzweigt. Die körbchenförmigen Blüten der Margerite haben einen Durchmesser von vier bis sechs Zentimetern und verbreiten besonders beim Verwelken einen unangenehmen Geruch. Die Art wächst überwiegend auf stickstoffarmen, sonnigen bis halbschattigen, frischen bis halbtrockenen Wiesen und Weiden.

Quelle: Pressemitteilung Philatelie Liechtenstein

Neues von unseren städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Unsere Briefmarkenfreunde in **Oullins** haben sich wieder bei der gemischten Ausstellung Boursexpo zu Beginn der Adventszeit erfolgreich präsentiert (20 Aussteller, etwa 300 Besucher, Tombola mit einem Gratis-Los pro Besucher, Briefmarkenausstellung mit 8 Rahmen) und Anfang Mai beim traditionellen Iris-Fest im Parc Chabrières, das dieses Jahr zum 25. Mal stattfand. Wir waren dazu eingeladen worden, mussten aber leider absagen.

Die Vereinsnachrichten „Bulletin de l’A.P.O.“ gehen neuerdings als elektronische Datei bei uns ein. Die zuletzt erschienene März-Ausgabe beginnt mit einem Vorwort, in welchem sich René Bornemann mit den Gedenkausgaben der französischen Post beschäftigt. Dieses „Editorial“ des Vorsitzenden beschäftigt sich immer mit aktuellen und sehr interessanten politischen und philatelistischen Themen und wäre es wert, öfters übersetzt und hier veröffentlicht zu werden.

Dann wird über die Hauptversammlung, die am 24. Januar stattfand, berichtet. Vorstand und Ausschuss setzen sich wie folgt zusammen:

René Bornemann	- Erster Vorsitzender
Evelyne Bottex	- Vize-Vorsitzende
Pierre Bottex	- Schatzmeister, Rundschreiben
Jean Moussier	- Veranstaltungen, Werbung
Raymond Prebet	- Sekretariat
Gisèle Troncard und Éric Gardrat - Rechnungsprüfung	

Unsere Freundin Mme. Françoise Berger, die 20 Jahre lang Schatzmeisterin war, hat dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Sie wurde mit großer Anerkennung und einem großen Danke für Ihre Arbeit bedacht. Wie es in Frankreich guter Brauch ist, klang die Versammlung in einem Restaurant bei einem freundschaftlichen Diner aus.

Dass sich der Briefmarkenverein in **Zerbst** zu Ende 2014 aufgelöst hat – darüber wurde schon berichtet. In einem Artikel in der Zerbster Volksstimme unter der etwas melancholischen Überschrift „Die Letzten ihrer Art“ (damit sind doch hoffentlich nicht die Briefmarkensammler insgesamt gemeint...) werden als Begründung die Überalterung des Vereins und der fehlende Nachwuchs genannt. Ja, es ist wirklich schade, dass das Jahr des 125-jährigen Bestehens gleichzeitig das Ende des Zerbster Vereins markierte. Trotzdem gingen in der letzten Zeit, wie wenn sich nichts geändert hätte, zahlreiche Schmuckumschläge und Post bei uns ein. Anlass waren zum einen die 50. Kulturfesttage im Februar, bei denen unsere Freunde wohl zum letzten Mal ihre Exponate zeigten und zum anderen das Gedenken an die sinnlose Zerstörung von Zerbst vor 70 Jahren, noch kurz vor Kriegsende – vergleichbar in unserer Region mit derjenigen von Pforzheim und Heilbronn. In wohl kaum einer anderen Stadt sind auch heute noch die Wunden der Bombardierung so augenfällig wie hier – die Ruinen des Schlosses und der Nikolai-Kirche, große Freiflächen im Stadtgebiet.

Nun bleibt nur zu hoffen, dass sich das letzte „Häuflein der Getreuen“ auch weiterhin, nunmehr im Rahmen einer nicht organisierten Gemeinschaft, philatelistisch betätigen wird und dass die Kontakte nach Nürtingen nicht abreißen werden. Wir wollen das Unsere dazu tun.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 30.04.2015

Zerbster Kulturfesttage



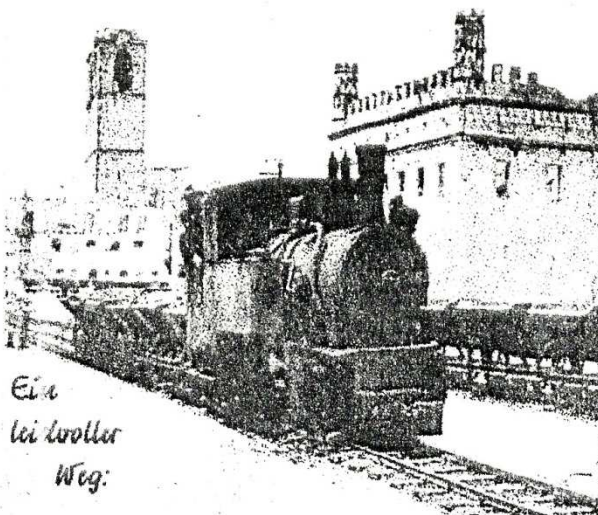
28.02. bis 29.03.2015
Hobbyausstellung
Museum Stadt Zerbst/Anhalt



Herrn
Dr. Gerhard Augsten
August-Pfänder-Str. 16
72622 Nürtingen

Erinnerungsumschlag zu den 50. Kulturfesttagen mit SSt, der das Zerbster Heidedor zeigt

Zerbst/Anhalt



*Ein
 lei krollter
 Weg:*

Von der Zerbster Pferdebahn
zur Trümmerbahn.



Herrn
Dr. Ing. Gerhard Augsten
August-Pfänder-Str. 16
72622 - N ü r t i n g e n

Die Trümmerbahn in Zerbst – eine schmerzliche Erinnerung an die Zerstörung der Stadt am 16. April 1945

Termine unseres Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- 11.06.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Fälschung von Stempeln und Marken aus Sicht des Verbandsprüfers
Michael Schweizer, BPP
- 21.06.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 02.07.15 Phila-Treff
Fahrt nach Hohenheim und Führung zum Thema „Pflanzenzüchtungen“ in der Landessaatzuchtanstalt Johannes Häge
- 04.07.15 **Vereinsausflug**
- 02.08. Grillfest *Gartenanlage NT- Roßdorf*
- 20.09.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 20.09.15 Einlieferungsschluss für Herbstauktion
- 01.10.15 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Moderne Numismatik – sammeln von ECU und EURO
Josef Aschenbrenner
- 18.10.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 05.11.15 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR Pfennig / Pfennige u. Krone Adler
Manfred Schwarz
- 07.11.15 **Herbstauktion** *Bürgertreff, 13:30 Uhr*
Besichtigung von 9:00 – 13:00 Uhr

- 15.11.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 21.11.15 Jahresfeier
- 03.12.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Die Homepage des Vereins
Johannes Häge
- 20.12.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*

Achtung: Änderungen, Vorträge und Näheres zu Vereinsausflug und Jahresfeier werden stets in „**Unser Verein**“ bekannt gegeben.

Terminkalender benachbarter Vereine

- 07.06.15 TT, MB, 71032 Böblingen, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
- 20.09.15 TT, BS, 73525 Schwäb.-Gemünd, „**OSTALBRIA 2015**“
 Schwerzerhalle, Schwerzer Allee 8, 9-16 Uhr
03. bis 04.10.15 BS, 72250 Freudenstadt, „**50 Jahre Vereinspartnerschaft**“,
 Stadthaus, Markplatz (Mitte), 10-17 Uhr
- 10.10.15 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, „**Esslinger Sammlerbörse 2015**“, Osterfeldhalle, Köngener Str. 51, 9-16 Uhr
- 15.11.15 TT, BS, 76646 Bruchsal, Städtische Sporthallen, Schwetzinger Str., 9-16 Uhr
- 15.11.15 TT, BS, 71691 Freiberg a.N., Lugaufhalle, Gartenstraße 51, 9-16 Uhr
- 22.11.15 TT, 74321 Bietigheim-Bissingen, Kronenzentrum Foyer, Mühlwiesenstr. 6, 9 - 14 Uhr
- 22.11.15 TT, 70734 Fellbach, **13. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, 9 - 16 Uhr

Legende:

TT→Tauschtag, Großtauschtag,

BÖ→Briefmarkenbörse,

SP→Sonderpostfiliale,

MB->Mobiler Beratungsdienst,

BS→Briefmarkenschau,

SM-> Sammlermarkt,

(★)→Sonderstempel,

MMB→Münzen, Mineralien, Briefmarken

Redaktion in neuen Händen –

Walter Hilburger stellt sich vor

Wie Sie ja schon aus der Berichterstattung über die diesjährige Hauptversammlung erfahren haben, durfte ich die Redaktion für unser Vereinsmagazin aus den Händen von Reinhard Schulze übernehmen. Ich danke allen für das Vertrauen, das sie in mich setzen und werde alles tun, um ihnen auch in Zukunft eine interessante und spannende Lektüre zu liefern. Ich bedanke mich vor allem auch bei Reinhard Schulze, der hervorragende Arbeit geleistet hat und mir sehr viel Hilfestellung gab, damit sie dieses Heft in Händen halten können.

Damit sie sich besser vorstellen können, wer also in Zukunft dieses Heft zusammenstellt, möchte ich mich kurz vorstellen – im Bild können sie mich auf Seite 7 sehen. Ich bin am 19.7.1951 geboren, bin verheiratet, habe zwei tolle Kinder und inzwischen drei sehr süße Enkelkinder. Ich bin Ingenieur und habe meine berufliche Laufbahn beim Daimler absolviert. Die letzten acht Berufsjahre vor meinem Vorruhestand waren die spannendsten, denn diese verbrachte ich als Entwicklungsleiter für Lastkraftwagen in Brasilien in Sao Paulo. Es war eine wunderschöne Zeit und die Rückkehr nach Deutschland fiel uns nicht ganz leicht. Aber nun sind wir wieder da. Das Interesse für Briefmarken habe ich von meinem Vater geerbt und so pflege ich auch seine Briefmarkensammlung weiter. Und dazu braucht man natürlich viel Wissen und fachliche Ratschläge. Und wo könnte ich diese besser erhalten als bei den Briefmarkenfreunden Nürtingen. Und so trat ich dem Verein vor zwei Jahren bei und fühle mich im Vereinsleben auch sehr wohl.

Ich freue mich selbstverständlich auch über jede Anregung und natürlich auch über Kritik, denn es gibt immer etwas, was man noch besser machen kann. Schreiben sie mir oder schicken sie mir eine e-mail.

Vielen Dank.



Hotel
Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Str. 41
72663 Großbettlingen
Tel. Nr. +49 (0) 70 22 94 41 0
Fax Nr. +49 (0) 70 22 4 57 29
eMail: Hotel-Bauer@t-online.de
Internet: HotelCafeBauer.de

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

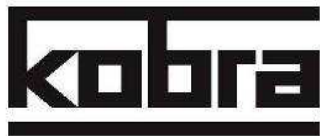
Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Walter Hilburger
Egerländerstraße 63, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 142 ist der 13.09.2015



Patent-Kassette

aus schlagfestem
Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 19,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	<u>Karton</u>	<u>Kunststoff</u>	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,45
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,45
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,45
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,45
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,45
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,45

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,30

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 2,50

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen-Zizishausen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks